



ist der Eigentümer des Geldes nicht bekannt. Es wäre zu wünschen, daß der uneigennütigen Lieblichkeit der wackeren Frau eine angemessene Belohnung zu teil würde.

Rirchheim u. T., 18. Dez. Bahnwärter Jud entdeckte gestern früh vor Einfahrt des von Oberlenningen 7 Uhr 35 Min. fälligen Personenzugs, daß die Weiche am neuen Postgebäude von bairischer Hand falsch gestellt war, so daß der Zug statt auf das erste auf das zweite Geleise eingefahren wäre. Auf letzterem wäre alsdann der Personenzug gestanden, welcher 7 Uhr 24 Min. von Plochingen eintrifft und 7 Uhr 30 Min. seine Fahrt nach Oberlenningen fortsetzt; somit hätte unbedingt ein Zusammenstoß beider Züge stattgefunden müssen, der, in seinen Folgen unberechenbar, durch die Wachsamkeit des Bahnwärters glücklichemweise verhindert worden ist. Der Thäter muß mit der Behandlung der Weiche, die übrigens verschlossen war, vertraut sein, und es ist nur zu wünschen, daß dessen Entdeckung gelingt.

Hall, 17. Dezbr. Am 14. ds. stand der 34 Jahre alte, ledige Zwiwabdücker Georg Wild von Weidrieden, hiesigen Oberamts, wegen Brandstiftung vor dem Schwurgericht. Der Angeklagte bewohnte mit seiner Mutter ein kleines Doppelhaus in Weidrieden; jedoch war das Stübchen, das der Mutter als Wohnung diente, von den Räumlichkeiten des Angeklagten vollständig abgeschlossen, weil er mit ihr im Unfrieden lebte. Am Sonntag den 23. Juli v. J. trat der Angeklagte eine angebliche Geschäftsreise nach Berlin an, und an demselben Abend brach in der verschlossenen Kammer in seiner Wohnung Feuer aus und legte das ganze Gebäude in Asche. Der Ort, sowie die Art und Weise des Ausbruchs des Feuers ließen darauf schließen, daß dasselbe von dem Angeklagten selbst gelegt worden war, weshalb nach ihm gefahndet und er denn auch in Dresden festgenommen wurde. Weitere Verdachtsgründe waren insbesondere auch viele Aeußerungen des Angeklagten, welche keinen Zweifel darüber ließen, daß es ihm recht wäre, wenn seine in schlechtem Zustande sich befindlichen Gebäulichkeiten abbrechen würden; dabei hatte er sein geringes Mobilar übermäßig hoch verschätzt. Trotz vieler erdäulender Beweise leugnete der Angeklagte die That, so daß 28 Zeugen und 4 Sachverständige beigezogen werden mußten. Die Geschworenen bejahten die einzige Schuldfrage, und der Angeklagte wurde demgemäß neben dem Verlust der Ehrenrechte auf 10 Jahre zu der Zuchthausstrafe von 4 Jahren und 6 Monaten verurteilt, wovon 3 Monate Untersuchungshaft in Abzug kommen.

Ettingen, 19. Dezbr. Von hier reisen in den nächsten Tagen 2 Männer nach Transvaal ab, welche bei den Buren Kriegsdienst thun wollen und bereits für dieselben angeworben sind.

Mengen, 18. Dez. Wie zu erwarten war, erfreute sich der heutige Viehmarkt eines starken Verkehrs. Die Zufuhr von Vieh betrug 560 Stck., worunter 31 Zuchtfarren. Es wurde 1/3 von dem Vieh verkauft bei gedrückten Preisen. Händler waren sehr viel am Plage, wodurch das ganze Geschäft beeinflusst wurde. Nach schönem träftigem und jungem Vieh herrschte namhafte Nachfrage. Es wurden 8 Viehwagen auf dem Bahnhof hier eingeladen. Zu

wünschen wäre es, wenn die Maul- und Klauenseuche sich durch den Markt hierorts nicht fühlbar machte. Seuchekranke, resp. verdächtige Vieh wurde keines bei der tierärztlichen Kontrolle angetroffen. — Dem Schweinemarkt waren ca. 350 Stück zugeführt worden, die sämtlich bei lebhaftem Handel bis vormittags 10 Uhr verkauft waren. Die Preise für das Paar Milchschweine schwankten zwischen 22—42 M.

Unterfischbach, 19. Dez. Letzten Samstag verunglückte ein 7jähriges Mädchen beim Schlittensahren dadurch, daß es sich, wie man sonst auch häufig sieht, mit dem Kopf nach vorne auf den Schlitten legte und mit aller Gewalt gegen einen Baum fuhr. Durch den hinteren Teil des Sitzbrettes erhielt das Kind einen solchen Stoß auf den Unterleib, daß es gestern an einer inneren Verletzung starb.

Pforzheim, 19. Dezbr. Heute morgen gegen 9 Uhr wurde die Familie des Schuhmachers Dabroi, der Vater, dessen verheirateter Sohn, Frau und Kind betäubt in den Betten aufgefunden. Der alte Dabroi war bereits tot. Von der Straße war Gas infolge eines Rohrbruchs in das Haus eingedrungen. Im vorigen Jahr war im Nebenhaus in derselben Straße ebenfalls durch Rohrbruch ein gleiches Unglück passiert, welches ebenfalls ein Menschenleben forderte. Die Bewohner der Gassestraße sind in großer Aufregung. Die Leitung dortselbst liegt zu nahe an der Erdoberfläche und ist der Kälte und dem Druck von oben in einer Weise ausgesetzt, die zu Rohrbrüchen und zu dem nun schon zum zweitenmal geschehenen Unglück führen mußte.

Berlin, 18. Dez. Das Zustandekommen der Flottenvorlage gilt in ununterrichteten Kreisen so gut wie gesichert. Eine Mehrheit, die sich aus den Konservativen, den Nationalliberalen, der freisinnigen Vereinigung und einem Teil des Zentrums zusammensetzt, ist gewillt, einem Entwurf zuzustimmen, welcher das Etatsrecht des Reichstags nicht beschränken wird.

— Wie der „Figaro“ aus Rom meldet, soll auf Anordnung des Papstes in allen katholischen Kirchen der Welt um Mitternacht des 31. Dezember zum Beginn des Jahres 1900 ein Gottesdienst abgehalten werden.

Brüssel, 19. Dez. Präsident Krüger erließ eine Proklamation, in welcher die Kopenhöfener aufgefordert werden, die Unabhängigkeit aller Skandinavier zu erklären.

London, 19. Dez. Nach der Birmingham Post drückte Kaiser Wilhelm in einer speziellen Mitteilung an die Königin Victoria dieser seine große Bewunderung über die von den englischen Truppen bewiesenen Eigenschaften aus und fügte die Hoffnung hinzu, daß die britischen Waffen Erfolg haben möchten. Die Mitteilung, welche ein privates Dokument ist, wurde besonders durch den Kummer der Königin veranlaßt, womit sie den Verlust so vieler Menschenleben ausnahm. Der Birmingham Post muß die Verantwortung für die Wahrheit dieser Meldung überlassen bleiben.

London, 19. Dez. Minister Goschen sagte in einer Rede, die er im hiesigen Freiwilligen Haupt-

Quartier hielt, die Freiwilligen dürften sich noch wertvoll erweisen bei den Operationen in Südafrika, welche was auch kommen möge, erfolgreich zu Ende geführt werden müßten. Er spreche nicht als Alarmist, aber die Bemannung eines jeden Kriegsschiffes müsse für alle Eventualitäten bereit sein.

London, 19. Dez. Dem Daily Chronicle wird aus Ladysmith berichtet, daß das Bombardement fortbauere, aber keine Wirkung habe. Die Buren hätten sich sowohl nördlich wie südlich von der Stadt verschanzt.

London, 19. Dez. Ein Telegramm aus Raumpost an die Daily Mail berichtet, daß gestern die Buren 2 Geschütze auf der Bab-Ropje aufgestellt haben. Die Engländer müßten sich zurückziehen, da ihre Geschütze nicht somit reichen.

London, 19. Dez. Die „Times“ berichten vom Modder-River: Eine Ballonmeldung besagt, die Buren schlagen ein Lager bei Brownsfont, 8 Meilen aufwärts vom Modder-River auf. Das Vorposten-System der Buren ist vollkommen und gewährt einen unüberwindlichen Schleier für ihre Bewegungen. Die allgemeine Meinung geht dahin, daß sie die Belagerung von Kimberley aufgeben und Vorräte von Jacobshal nach Kronstadt schaffen wollen. Sämtliche Blätter drücken lebhaftes Befriedigung über die Maßnahmen der Regierung aus. Die proklamirten Phasen werden durch ernste Anerkennung der Gefahr und der teilweise gemachten Fehler glatt gemacht. Der Wunsch nach Strafe für die schuldigen Ratgeber wird angedeutet, aber bis nach der Rettung des Vaterlandes verschoben. Man überwindet alle Niedergeschlagenheit über Buller's enormen Verluste, welche dessen Niederlage als noch entscheidender hinstellen. Die Eiferstüchteleien zwischen regulären und irregulären Truppen sind betrübend. Verschiedene Freiwilligen-Regimenter haben der Regierung ihre Dienste zur Verfügung gestellt. Die Stabquartiere der Bolontäre sind von Freiwilligen vollständig überschwemmt. Das Unglück hat England nicht niedergedrückt, sondern angestachelt.

### Das Banner von Transvaal.

In heiliger Entrüstung, tapf're Buren  
Schlugt' Ihr ein's „Jamesons und Consorten“  
Angriff ab.  
Die schon gegraben Exzer Freiheit Grab.  
Und wieder nah'n die gottverhasst'n Kreaturen?!  
Nun stolze Freiheitsflagge w. he!  
Stütz mutig Dich dem Erbfeind zu!  
Es gilt die Freiheit! — Edloner weiche!  
Der Bur weicht nicht! Er schafft sich Ruh.

So flatt're stolzes Banner von Transvaal  
In Deiner Farben Bierwohl weit ins Land  
Es fiakt die gott'bergesst'ne Hand  
Die es bedroht' mit blankgezücktem Stahl  
Flatt're stolze Freiheitsflagge!  
Flatt're über Berg und Thal!  
Werde Jubel aller Orien  
Stolze Flagge von Transvaal!

F. H., Calw.

### Amtliche Bekanntmachungen

## Veraccordierung von Straßenbanarbeiten im Oberamtsbezirk Calw.

Die Arbeiten zu der Verbesserung der Staatsstraße Nr. 108, Pforzheim—Calw, zwischen der Stadt und dem oberen Bad in Liebenzell, werden im Wege der Submission nach Maßgabe der durch Verfügung der R. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 19. April 1888 in Betreff der Vergebung von Leistungen und Lieferungen in den Departements des Innern und der Finanzen festgesetzten Bestimmungen (Beilage zu Nr. 26 des Gewerbetblattes aus Württemberg vom 24. Juni 1888) verlieden werden. Vergl. auch den Erlaß des Ministeriums des Innern vom 29. Januar 1897 Nr. 13 540 9<sup>o</sup> Amtsblatt Nr. 4 vom 12. Februar 1897 S. 31.

Es sind veranschlagt:

- I. Erd- und Planierungsarbeiten . . . . . Mk. 1200.—
  - II. Schaffierungsarbeiten . . . . . Mk. 3400.—
  - III. Maurer- und Steinhauerarbeiten . . . . . Mk. 1780.—
  - IV. Pflasterarbeit . . . . . Mk. 40.—
- zus. Mk. 6220.—

Von dem Kostenvoranschlag, den Zeichnungen und Accordsbedingungen kann bei der Straßenbau-Inspektion Calw Einsicht genommen werden.

Darjenigen, welche zu Uebernahme obiger Arbeiten geneigt sind, haben ihre nach Prozents des Kostenvoranschlags auszudrückenden Angebote schriftlich, versiegelt, auf der Adresse genau als „Angebot für die Straßenbau-Arbeiten im Oberamtsbezirk Calw“ bezeichnet, längstens bis

**2. Januar 1900, vormittags 10 Uhr,**

bei der Straßenbau-Inspektion in Calw postfrei einzurichten, worauf eine Stunde später die unzulässige Eröffnung der Angebote, welcher auch die Submittenten anwohnen können, daselbst vorgenommen werden wird.

Die Bewerber bleiben an ihre Angebote bis zum Zuschlage, welcher übrigens in Bälde erfolgen wird, gebunden.

Es werden nun tüchtige, kautionsfähige Unternehmer eingeladen, sich unter Beilegung ihrer Zeugnisse über Befähigung und Vermögen um obige Arbeiten zu bewerben.

Calw, den 20. Dezember 1899.

**K. Straßenbau-Inspektion.**  
Schad.

## Bekanntmachung. Neujahrswünschenthebungsarten

werden für Personen, welche von den üblichen Glückwünschen zum neuen Jahr entbunden sein wollen, auch in diesem Jahr gegen Entrichtung eines Gelddetrags von mindestens 1 M. ausgegeben. Diejenigen, welche eine solche Karte erwerben, bringen durch Lösung der Karte ihre Gratulation dar und verzichten ihrerseits auf Besuche und schriftliche Beglückwünschungen. Die Namen der Kartenabnehmer werden rechtzeitig veröffentlicht. Im Hinblick darauf, daß die Einrichtung allgemeiner als zweckmäßig anerkannt wird und die erzielten Einnahmen den Armen der hiesigen Stadt zu gute kommen, richten wir an alle Stände die Bitte um zahlreiche Beteiligung.

Calw, den 20. Dezember 1899.

**Namens der Ortsarmenbehörde:**

die Vorstände:  
Dehan                      Stadtschultheiß  
Roos.                        Haffner.

Karten sind zu lösen bei Stiftungspfleger Dub.

### Invaliditäts- und Altersversicherung.

Die Versicherten, welche Quittungskarten aufbewahren, werden auf die Bekanntmachung im Wochenblatt Nr. 148 hingewiesen und aufgefordert, die in ihren Händen befindlichen, in den Jahren 1896 und 1897 ausgestellten Quittungskarten noch vor dem Ablauf des Jahres 1899 der unterzeichneten Stelle zum Umtausch zu übergeben zu Vermeidung der Ungültigkeit.

Calw, den 20. Dezember 1899.

Ortsbehörde für die Arbeiterversicherung.  
Gaffner.

Liebenzell.

## Verkauf einer Eigentums- und Beschlägfabrik mit Wasserkraft.

Aus der Nachlasssache des verst. Wilhelm Gäßler, gew. Fabrikanten hier, wird aus freien Stücken nachstehende Liegenschaft unter günstigen Zahlungsbedingungen am

Donnerstag, den 21. Dezember ds. Jd.,  
nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufsteich verkauft und zwar:  
ein 2stöck. Fabrikgebäude mit Magazin, ein 2stöck. Wohnhaus mit Anbau und Hofraum im Gesamtmaß von 12 a 95 qm.  
Ferner Gemüses-, Gras- und Baumgarten beim Fabrikantwesen im Maßgehalt von auf. 26 a 40 qm.

Mit dem Fabrikantwesen, auf welchem eine wertvolle Wasserkraft ruht, werden auch ein großes Lager in Roheisen und fertiger Beschlägwaren, sowie die zu einer Beschlägfabrik gehörenden und vorhandenen Maschinen mitverkauft.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Den 15. Dezember 1899.

Ratschreiberei:  
Käulen.

### Privat-Anzeigen.

## Concordia Calw.



Unsere

### Weihnachtsfeier

verbunden mit

Gabenverlosung, Theater und komischen Aufführungen,  
findet am Stephansfeiertag, den 26. d. M., im J. Dreiß'schen Saale statt.

Die verehrl. Mitglieder mit ihren Angehörigen sind freundlichst eingeladen.

Anfang abends 7 Uhr.

Nichtmitglieder haben keinen Zutritt

Der Ausschuss.

## Verein für Homöop. u. Naturheilkunde.

Zu der am Samstag, den 23. Dezbr., abends 7 1/2 Uhr, stattfindenden

### Christbaumfeier

im „Bad Hof“, ladet die verehrl. Mitglieder, sowie Freunde und Gönner der Sache freundl. ein

der Ausschuss.

Zu unserer

## Weihnachtsfeier

am Dienstag, den 26. Dez. (Stephansfeiertag), nachmittags 2 Uhr,  
laden wir sämtliche Kameraden mit Familie zu Kreuzberger z. Steinen ein.

Die Kampfgenossenschaft Bez. Calw.

Der Vorstand: Weber.

## Geschäfts-Empfehlung.

Mache einem werten Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich das langjährige Balengeschäft meines verst. Vaters Sch. Dierlamm käuflich erworben habe und weiterführe, und bitte, das seitherige Vertrauen auch auf mich übergehen zu lassen.

Zugleich bringe in empfehlende Erinnerung eine schöne Auswahl in:

Predigt-, Gebet- und Gesangbüchern, Geschäfts- und Schreibbücher, Kochbücher, Schulbücher, Bilderbücher, Vergißmeinnicht, Albums, Cassetten, Krippen,  
sowie sämtliche Schreibmaterialien.

Um geneigten Zuspruch bittet

achtungsvoll

Anna Dürr geb. Dierlamm.



Heute Donnerstag, den 21. Dezember (Thomasfeiertag), halte ich

## Metzelsuppe

und lade hierzu freundlich ein

Adolf Ziegler.

Altbengstett.

Donnerstag, den 21. Dez. (Thomasfeiertag),



## Metzelsuppe

bei hochfeinem Bockbier.



Heinrich Peter z. Kose.

## Panorama von Calw

in Photographiedruck

Größe 28 auf 63 cm à M 1.50  
fein eingerahmt à M 5.—

Emil Georgii.

## Christbaumschmuck

in reicher Auswahl.

Glasfrüchte, Brillantkugeln, Perlen  
bei ganzen Schachteln äußerst billig,

Engel, Sterne, Lametta u. s. w.,

Lichterhalter und Lichter

empfiehlt

Carl Sakmann's Wwe.

Ein überraschendes, nützliches und hochinteressantes

## Weihnachtsgeschenk

für

## Theetrinker

sind einige Auswahlpackete von

Wan-Tschung Thee.

Ueberaus zweckmäßige Gruppierung (gesetzl. geschützt), deshalb  
eine wahre Freude für jeden Theefreund.  
M 2.20, 2.80, 3.40, 4.— und 5.— pr. Pfund.

Ueberraschende Wirkung. Eine wirkliche Neuheit!

Alleinverkauf für Calw: J. Hinderer.

Lager in Dekorations- u. Möbelfabrik.

## Zimmer-Dekorationen

in modernster Ausführung, Arrangements von Erker-  
und Wand-Dekorationen, Bouleaux, Stores,  
Vorhängen, Draperien, Portièren, Staffeleien,  
präpar. Blattpflanzen, Vorlagen, Felle etc.

Reichhaltiges Lager in

## Polstermöbeln

aller Art aus bestem Material gearbeitet.  Neuheit:  
Patent-Bettsofa „Unicum“ mit einem Handgriff ver-  
wandelbar.  Stoffsauteril, jede Lage des Körpers selbstständig  
annehmend. Zusammenlegbare Metallbettstellen für Er-  
wachsene u. Kinder.  Amerik. Stahlsprungfeder-Matratzen,  
eigene maschinelle Einrichtung zur Herstellung derselben, in jeder  
Größe.  Rissen und Auslegematratzen verschiedenster Art  
empfiehlt bestens

G. Widmaier,

Bahnhofstrasse. Telephon Nr. 15.

Lager in Capeten, Einolcum, Teppichen.



## Regenschirme

in großer Auswahl, aus bestem Stoff und in hübscher Aus-  
stattung,  auch für Kinder.  sind neu eingetroffen  
und empfehlen wir solche in jeder Preislage.

Geschwister Denschle.

 Ueberziehen und reparieren wird billigt besorgt. 



# Friedrich Häussler, Buchhandlung, Papier- und Galanteriewaren,

empfiehlt in **grosser** Auswahl und zu **billigen** Preisen:

Feine Papier-Ausstattungen und Kassetten  
in eleganten Packungen, glatt und verziert.

**Albums jeder Art**  
in grossartiger Auswahl.

Schreibmappen, Kochbücher, Kochrezeptbücher.

Gesang-, Gebet- und Predigtbücher.

Poesie-, Tage- u. Fremdenbücher,  
Jugendschriften, Romane, Lyrische Werke, Classiker.

Schul- u. Lehrbücher, Atlanten u. Karten.

Wandsprüche, Lampenschirme.

Crêpeseide, Blumenpapier u. Laub.

**Modellierkarten, Bilderbogen.**

Spiele, Bilderbücher.

**Farbenschachteln, Federkasten.**

**Kalender jeder Art.**

Mal- und Zeichnen-Artikel.

Papiere und Couverts, Schreibutensilien.

Weihnachtskrippen und Engel.

Schnellste Besorgung aller litterarischen Bedürfnisse:  
Zeitschriften, Bücher, Werke etc. ohne Portozuschlag.

Glasphotographien, Diaphanien  
(Ansichten von Calw und Umgegend.)

Schmuck-, Arbeits-, Photographie- und Glaskasten.

**Dreitheilige Spiegel.**

Handschuh-, Cravatten-, Kragen- u. Taschentuch-  
Kasten.

Schreib- und Geldkassetten.

**Briefbeschwerer** aus Guss, Metall und Glas.

**Nippsachen.**

**Photographierahmen u. -Ständer.**

Schreib- und Tintenzeuge, Löschrollen.

**Briefwagen.**

Musikmappen, Schreibunterlagen.

**Lederwaren:**

Cigarrenetuis, Brief- und Banknotentaschen,  
Geldbeutel, Visitenkartentäschchen, Necessaires.

Taschenkämme u. -Spiegel.

**Japanesische Waren:**

Kästchen, Etageren, Wandmappchen.

**Geschäfts- und Copierbücher, Sammelmappen.**

**Niederlage**

der Geschäftsbücherfabrik von Eberhard Fetzer  
in Stuttgart zu Originalfabrikpreisen.

## Weihnachtskarten, Neujahrskarten.

Eine größere Partie

## Lodenjuppen, Ueberzieher und Mäntel

verkauft so lange Vorrat außerordentlich billig

**Fr. Wetzel, Badgasse.**

Alteutsche Marktörbe.  
Bismarckische Körbchen.

**Wilhelm Frank, Salzgasse**  
empfiehlt sein gut sortirtes  
**Korbwarenlager**  
bei billigsten Preisen.

Stofförbe.  
Papierörbe.  
Müllörbe. Alle Sorten Hamenörbe.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle bestens:

**Cravatten, Kragen, Vorhemden, Manchetten,  
Handschuhe, Hosenträger, Portemonnaies,  
Manchettenknöpfe, Schüler- und Civilmützen,**  
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Jakob Kayser,**  
Badstraße 373.

**Künstliche Zähne**  
in bester Ausführung.  
**Zahnoperationen.**  
Plombieren.  
Schönendste Behandlung.  
**L. Mayrhofer,**  
Reiß's Nachfolger.

Reinen selbstgebrannten  
**Tresterbrauntwein**  
hat zu verkaufen  
**C. Siebenrath,**  
Rüfenstr.

Zur bevorstehenden Verbrauchszeit  
empfehle täglich frische  
**Grünwinkler und Stuttgarter**  
**Preßhefe.**  
**J. Gehring,**  
Bäder.

Empfehle einem hiesigen und aus-  
wärtigen Publikum mein Lager in allen  
Sorten  
**Cigarren,**  
sowohl in Kistchen als auch in Packeten  
25 Stück enthaltend.  
**Christ. Wiedmaier,**  
Cigarrenhandlung,  
Vorstadt.

Neubulach.  
**Einladung.**  
Alle im Jahr 1859 Geborene  
des Bezirks werden auf **Stephans-**  
**feiertag, mittags 1 Uhr,** zu einer  
geselligen Zusammenkunft ins Gast-  
haus z. Lamm freundlichst einge-  
laden.  
**Mehrere Altersgenossen.**

Feinstes Stuttgarter  
**Früchtenbrot,**  
pr. Stück 20 Pfg.,  
zu haben bei  
**Johs. Hinderer.**

Für  
**Weihnachtsgeschenke**  
empfehle:  
verschiedene feine Figueure, div.  
Punschessenzen: Orange-,  
Erdbeer-, Ananas-, Rotwein-,  
Schlummer- und Schwed. Punsch.  
Ferner empfehle:  
Bakartikel, feine Hasler Honig-  
lebkuchen, verschiedenes Weih-  
nachts-Konfekt, prima Schnitzbrot.  
**Carl Schnauffer,**  
Konditorei & Café.

Calw.  
Erlaube mir mein Lager in  
**Herren- und**  
**Knabenanzügen,**  
Kinderanzügchen, Ueberziehern,  
Lodenjuppen, einzelnen Hosen etc.  
bei äußerst billigen Preisen höchst in  
empfehlende Erinnerung zu bringen.  
**Georg Kienzle,**  
Herrenkleidergeschäft  
Kronengasse.

**Feines Schnitzbrot**  
und Kleinbäckwerk  
empfehle  
**Paul Burkhardt**  
beim Röfle.

**Milch**  
ist zu haben  
in der Schwane.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Junge Leute, welche das Zusammen-  
setzen von Taschenuhren erlernen wollen,  
werden bei kurzer Zeit unter günstigen  
Bedingungen sofort angenommen.  
Näh. r. s. im Compt. d. Bl.

Müllingen.  
Wein grauroter  
**Wolfspitzer**  
(kleine Rasse) hat sich  
verkauft.  
Abzugeben gegen Belohnung bei  
Lehrer **Gaus.**

**Wohnungs-Mietverträge**  
sind zu haben in der Druckerei d. Bl.